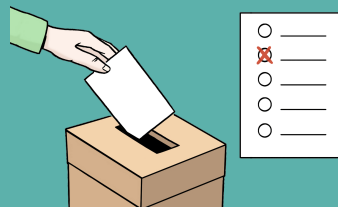


NICHT WÄHLEN GEHEN?
- DAFÜR GIBT ES
ABSOLUT KEINEN
GRUND!!!



DIE WICHTIGSTEN GRÜNDE ZUM WÄHLEN

Jede Stimme zählt

Die Entscheidung, wer das Land regiert, kann von wenigen Stimmen abhängen. Meine Stimme kann meine Partei an die Macht verhelfen und diese somit Deutschland in meinem Sinne gestalten.

Ich kann aktiv die Politik beeinflussen

Mit meiner Stimme nehme ich Einfluss auf die Politik und sie nimmt Einfluss auf Wesentliches im Alltag.

Es ist mein Recht und Privileg

Nur das Volk kann seine Vertreterinnen und Vertreter entsenden. Jeder und jede Wahlberechtigte kann aktiv an der Demokratie mitwirken. In vielen Ländern ist das nicht selbstverständlich, ich sollte also mein Recht auf Mitbestimmung über die Volksvertretung nutzen.

Dieser Flyer ist im Unterricht im Rahmen der Teilnahme am 70. Europäischen Wettbewerb entstanden. Die Aufgabe lautete: „Jetzt mach' ich mit! Es ist an der Zeit, die eigene Zukunft mitzugestalten. Motivieren Sie Ihre Generation zur politischen Teilhabe und zeigen Sie, dass sich Engagement lohnen kann!“. Der Gedanke dahinter war, mehr über Wahlen und Parteien zu informieren und vor allem auch Wahlmythen aufzudecken.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SOPHIE TRAPP,
LEA BRUCH
VERTRETEN DURCH:
DENNIS BIERBAUM,
GEMEINSCHAFTSKUNDE-LEHRER

MARTIN-LUTHER-STRASSE 18
67304 EISENBERG
(PFALZ), DEUTSCHLAND
TEL.: 06351 49030
E-MAIL:
SEKRETARIAT.EISENBERG@BBS-
DONNERSBERGKREIS.DE

WARUM DU

~~NICHT~~

WÄHLEN

GEHEN

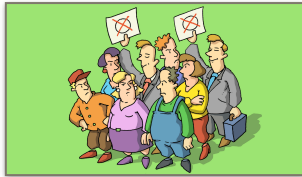
SOLLTEST!

WARUM DU ~~NICHT~~ WÄHLEN SOLLTEST!

Die größten Wahlmythen und die Wahrheit dahinter

W
A
H
L
R
E
C
H
T
S
G
R
U
N
D
S
Ä
T
Z
E

ALLGEMEIN



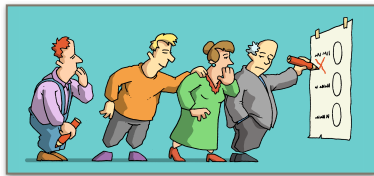
GLEICH



Alle Bürgerinnen und Bürger dürfen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion, Vermögensverhältnissen oder Stand teilnehmen

Jede Stimme zählt gleich viel

UNMITTELBAR



Wähler und Wählerinnen wählen die Abgeordneten direkt

GEHEIM



Man kreuzt den Stimmzettel unbeobachtet in einer Wahlkabine an

FREI



Es gibt keinen Wahlzwang, man wird nicht beeinflusst oder unter Druck gesetzt

„Politische Entscheidungen betreffen mich nicht direkt“

Doch, jedes Alter sogar! Es werden Entscheidungen getroffen, die für alle gelten und geben den Rahmen vor, in dem Menschen ihr Leben leben.

Sachen wie die Legalisierung von Cannabis, ob die Uni kostenlos sein soll, ob Clubs die ganze Nacht offen sein dürfen und vieles mehr entscheiden die Parteien, die du wählst.

„Meine Stimme zählt eh' nicht“

Was wenn alle so denken? 2017 gab es fast 15 Millionen Menschen, die nicht gewählt haben - diese Masse an Stimmen hätte einen großen Unterschied machen können. Außerdem: Mit der Erststimme wählen Menschen einen Direktkandidaten/eine Direktkandidatin im eigenen Wahlkreis. Und hier kommt es auf jede Stimme an!

„Die sind doch alle gleich“



Nein, eben nicht, sie vertreten verschiedene Standpunkte.

Beispiel Tempolimit:

FDP, AFD, CDU sind gegen ein Tempolimit, wobei sie sich dabei auch unterscheiden, da eine Partei es nur ablehnt und eine andere Verkehrssteuern will.

SPD, Linke, Grüne sind für ein Tempolimit, aber auch hier alle wieder auf eine andere Art und Weise.

„Die Parteien halten eh' nicht was sie versprechen!“

Doch. Nur ist das, was die Parteien versprechen, nicht leicht und vor allem nicht schnell umsetzbar. Dazu ist der Umfang zu groß, um jede einzelne Sichtweise zu beachten.

FALSE

